

II-1253 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Wien, 1976 08 06

Z. 6108-Pr.2/76

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

W i e n , 1.

537/AB

1976 -08- 10

zu 518 J

Auf die Anfrage der Abgeordneten Kittl und Genossen vom 23. Juni 1976, Nr. 518/J, betreffend Förderung und Leistungen des Bundes bei der Eigentumsbildung im Zusammenhang mit Bausparverträgen, zum Erwerb von Grundstücken für den Volkswohnungsbau, zum Erwerb von Eigentumswohnungen und Eigenheimen, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1):

Am 31. Dezember 1966 betrug der Bauspareinlagenstand bei allen vier österreichischen Bausparkassen 5.064 Mio S, am 31. Dezember 1969 9.340 Mio S. Die analogen Werte zum 31. Dezember 1970 bzw. 31. Dezember 1975 lauten auf 11.295 Mio S und 31.253 Mio S.

Während im Zeitraum 1966 bis einschließlich 1969 die Bauspareinlagen um 4.276 Mio S (Jahresdurchschnitt 1.069 Mio S) zugenommen haben, betrug der Zuwachs in der folgenden Periode 21.913 Mio S bei einem Jahresdurchschnitt von 3.652 Mio S.

Zu 2):

Der Gesamtstand der Bauspardarlehen erhöhte sich in der Periode 1966 bis einschließlich 1969 um 4.073 Mio S (Jahresdurchschnitt 1.018 Mio S), im Zeitraum 1970 bis einschließlich 1975 um 19.797 Mio S (Jahresdurchschnitt 3.299 Mio S). Einschließlich der Zwischenkredite betrug die Veränderung 1969 gegenüber 1966 4.858 Mio S (Jahresdurchschnitt 1.214 Mio S), zwischen 1970 und 1975 21.381 Mio S (Jahresdurchschnitt 3.563 Mio S).

Im übrigen erlaube ich mir die jährlich aufgegliederte Statistik der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Bausparkassen zur detaillierten Information anzuschließen.

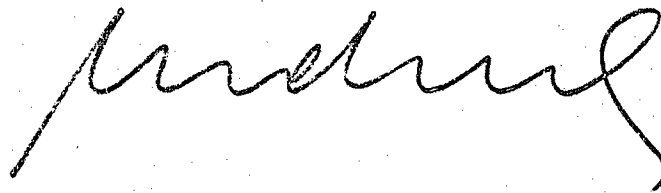
Zu 3):

In den Jahren 1966 bis einschließlich 1969 haben die vier österreichischen Bausparkassen insgesamt 56.967 Eigenheime und Eigentumswohnungen finanziert (Jahresdurchschnitt 14.242 Einheiten), zwischen 1970 und 1975 dagegen 144.930 Einheiten (Jahresdurchschnitt 24.155).

- 2 -

Hiezu darf jedoch bemerkt werden, daß die statistische Erfassung der Eigenheime und Eigentumswohnungen in der amtlichen Wohnbau-statistik und in den statistischen Erhebungen der Arbeitsgemein-schaft österreichischer Bausparkassen differiert. Die Wohnbau-statistik geht ausschließlich vom Zeitpunkt der Nutzung der Wohn-objekte aus, während die Bausparkassen die Endfinanzierung als maßgeblichen Faktor ansehen. Gerade bei Eigenheimen und Siedlungs-häusern besteht die Tendenz der Eigentümer, diese von ihnen mit hohen persönlichen Einsatz errichteten Wohnungen möglichst rasch in Besitz zu nehmen, ohne dabei den vollständigen Abschluß der Bauarbeiten abzuwarten. Die Zahl der so in Benützung genommenen Objekte ist sicherlich erheblich, kann aber von mir nicht präzise abgeschätzt werden. Im Laufe längerer statistischer Perioden gleicht sich allerdings diese Differenz wieder aus.

Ein weiterer Umstand für die Stabilisierung der Eigenheime und Eigentumswohnungen auf hohem Niveau ist sicher auch die in den letzten Jahren außerordentlich starke Erhöhung der Bau- und Grund-stückspreise. Insgesamt weist aber der Jahresdurchschnitt von 23.030 Einheiten in den Jahren 1973 bis einschließlich 1975 auf einen sehr hohen Anteil von Eigenheimen und Eigentumswohnungen im Vergleich zur Periode 1966 bis 1969 auf.



2 Beilagen

BAUSPAREINLAGEN BEI DEN VIER ÖSTERREICHISCHEN BAUSPARKASSEN IN DEN JAHREN 1966 - 1975
(in Mio. S)

Jahre	B S P S	WÜSTENROT	RAIFFEISEN	A B V .	Gesamt
31.12.1966	1.995	1.682	699	688	5.064
31.12.1967	2.508	2.028	975	879	6.390
31.12.1968	3.090	2.336	1.256	1.079	7.761
31.12.1969	3.633	2.777	1.628	1.302	9.340
31.12.1970	4.422	3.191	2.143	1.539	11.295
31.12.1971	5.120	3.725	2.743	1.756	13.344
31.12.1972	5.572	4.687	3.682	2.065	16.006
31.12.1973	6.977	6.332	5.217	2.634	21.160
31.12.1974	8.286	7.632	6.948	3.081	25.947
31.12.1975	9.473	8.973	9.124	3.683	31.253
Veränderung 1969 gegenüber 1966	S 4.276 Mio. mehr	(Jahresdurchschnitt S 1.069 Mio.)			
Veränderung 1975 gegenüber 1969	S 21.913 Mio.mehr	(Jahresdurchschnitt S 3.652 Mio.)			

Wien, am 14.07.1976/Zö
 Prok.Dr.Wi

1)

BAUSPARDARLEHEN BEI DEN VIER ÖSTERREICHISCHEN BAUSPARKASSEN IN DEN JAHREN 1966 - 1975
(in Mio. S)

Jahre	B S P S	WÜSTENROT	RAIFFEISEN	A B V .	Gesamt
31.12.1966	1.977	1.724	626	550	4.877
31.12.1967	2.462	2.114	954	712	6.242
31.12.1968	2.944	2.477	1.302	884	7.507
31.12.1969	3.352	2.871	1.645	1.082	8.950
31.12.1970	4.037	3.237	2.134	1.351	10.759
31.12.1971	5.156	3.874	2.990	1.712	13.732
31.12.1972	6.862	4.928	3.788	2.046	17.624
31.12.1973	8.459	5.922	4.780	2.566	21.727
31.12.1974	9.650	7.282	6.112	3.129	26.173
31.12.1975	10.490	7.989	6.984	3.284	28.747
Veränderung 1969 gegenüber 1966 S 4.073 Mio. mehr (Jahresdurchschnitt S 1.018 Mio.)					
Veränderung 1975 gegenüber 1969 S 19.797 Mio.mehr (Jahresdurchschnitt S 3.299 Mio.)					

Wien, am 14.07.1976/Zö
 Prok.Dr.:Wi